

Lernen von Expertinnen aus der Medizin

Ethikrat der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim gestaltet etwas anderen Unterricht an der KSS

Karben (pm). Auf Initiative des Ethik-Lehrers Oliver Seuss sind Vertreterinnen des Ethikrats der Bad Nauheimer Kerckhoff-Klinik im Ethik-Kurs der Klasse 10R der Kurt-Schumacher-Schule (KSS) in Karben zu Gast gewesen. Es ging um Themen wie Organspende und Transplantation sowie die Berufsbilder im Gesundheitswesen.

Manchmal kann sich zu entscheiden schwierig sein. In solchen Fällen hilft der sogenannte Ethikrat, lernten die Schüler. In der Kerckhoff-Klinik setzt sich dieser zusammen aus einer Gruppe ausgewählter Mitarbeitenden aus den Bereichen des ärztlichen Dienstes, Pflegedienstes, der Funktionsbereiche, Verwaltung und Seelsorge. Oft stellt sich beispielsweise die Frage, welche Behandlung im Einzelfall im Interesse der Patienten wäre oder wie verbindlich eine Patientenverfügung ist. In solchen Momenten kann der Ethikrat aus einer objektiveren Perspektive auf die Situati-

on schauen und dabei helfen, eine Lösung zu finden.

Viele Fragen an die Profis

Juliane von Dahl, eine leitende medizinische Technologin in der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, sowie Oberärztin Dr. Kisten Bress beantworteten aber auch allgemeine Fragen der Schüler. Darunter: Welche Kriterien gibt es bei einer Herztransplantation? Kann man sich ein neues Herz auch einfach erkaufen

Die Nervosität löste sich schnell, es ergab sich ein intensiver Dialog zwischen Schülern und Expertinnen. Schülerin Frida resümierte: »Es ergaben sich Fragen über Fragen und wir konnten gar nicht mehr aufhören. Ich bin dankbar, dass uns ein Raum geboten wurde, in dem wir Tabuthemen offen diskutieren konnten.« Sie ergänzte: »Meiner Meinung nach braucht je-



Schüler der Kurt-Schumacher-Schule in Karben stellen den Vertreterinnen des Ethikrates der Bad Nauheimer Kerckhoff-Klinik viele Fragen rund um die Themen Organspende, Transplantation und Berufe im Gesundheitswesen. FOTO: PM

de Schule so ein Angebot, gerade im Unterrichtsfach Ethik, weil es manchmal sehr komplex sein kann.«

Zusätzlich wurden die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Gesundheitswesen thema-

tisiert. Drei Berufe, die besonders großes Interesse fanden, waren Ärzte, Pflegekräfte und medizinische Fachangestellte.

Schülerin Emma stellte fest: »Viele Medien zeigen ein falsches und nicht realitätsge-

treues Bild einer Klinik. Gerade ein Ethikrat ist daher in einer Klinik von besonderer Bedeutung.« Insgesamt waren sich die Lernenden einig, dass solch ein Unterrichtsformat mit Spezialistinnen sehr aufschlussreich ist. So hat etwa Erdem »an diesem Tag viel gelernt und viele Informationen erhalten«, und Sam bedankte sich für die »coole Aktion«, verknüpft mit der Bitte, dass der Ethikrat der Kerckhoff-Klinik wieder die KSS und andere Schulen besuchen sollte.

Organspenden thematisiert

»Wir haben uns sehr über die Einladung der KSS gefreut. Wir hoffen, wir konnten viele offene Fragen bei Organspende und Transplantationen klären«, sagte Juliane von Dahl. Sie betonte, wie wichtig es sei, sich für oder gegen Organspende zu entscheiden und dies auf einem Organspendeausweis zu dokumentieren.

INFO

Die Kerckhoff-Klinik

Die Kerckhoff-Klinik ist mit 381 Akut- und 130 Reha-Betten eines der größten Schwerpunktzentren für die Behandlung von Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumaerkrankungen sowie Transplantations- und Rehabilitationsmedizin in Deutschland. Sie genießt einen exzellenten Ruf mit internationalem Renommee. Zudem ist die Bad Nauheimer Klinik das Zentrum für thorakale Organtransplantationen (Herz und Lunge) in Hessen. Im Jahr werden 15000 Patienten stationär und 35000 ambulant versorgt. Als gemeinnützige GmbH und wird sie von der Stiftung William Kerckhoff, Herz-, und Rheumazentrum Bad Nauheim getragen. In ihr sind das Land, die Max-Planck-Gesellschaft, die Stadt Bad Nauheim und die ursprüngliche Kerckhoff-Stiftung vertreten. Seit 2017 ist die Klinik Campus der Uni Gießen. red